

Artikel vom 15.03.2023

Bürgerstammtisch mit Besichtigung Schulzentrum

Begeisterte Besucher bei Schulbesichtigung



Auf großes Interesse von Bürgern mehrerer Generationen stieß die Besichtigung des Oberkotzauer Schulzentrums im Rahmen der CSU-Bürgerstammtische. Bürgermeister Stefan Breuer ließ eingangs kurz die Historie unserer Schule Revue passieren: Das Hauptgebäude wurde 1937/1938 errichtet. Der Südflügel, im Jahr 1951 eingeweiht, musste später im Zuge der Baumaßnahme dem jetzigen Neubau weichen. Im Jahr 2005 hatte ein Bürgerentscheid die ursprünglichen Pläne der Marktgemeinde, einen kompletten Neubau, korrigiert. Sieben Jahre nach dem notwendigen Architektenwettbewerb wurde im Jahr 2013 das neue Schulzentrum dann eingeweiht. Rund 11,6 Millionen Euro kostete das Bauvorhaben. „Es war die bisher größte Investition in der Geschichte der Marktgemeinde“, erinnerte das Gemeindeoberhaupt. Sichtlich stolz auf das kleine, aber feine, Schulmuseum zeigte sich Schulleiter Gerd Kögler zu Beginn der Führung. Erinnerungen vieler Besucher „an ihre alte Schule“ wurden wach, als einige Exemplare der alten Pulte mit klappbaren, fest eingebauten Sitzen, und dem Tintenfass in der Mitte, alles noch aus den Nachkriegsjahren, Ausstattungsstandard waren. Schiefertafel mit Wischlappen, Federhaltermäppchen mit Schulbüchern u.a. gehörten damals zum Inhalt eines Schulranzens. Rund 750 Schüler besuchten in den 50er Jahren die Oberkotzauer „Evangelischen Volksschule“. Mit rund 50 Schülern in den ersten Klassen war die Kapazität der Klassenräume weitgehend ausgeschöpft. Doch: „Wie geht Schule heute?“ Wie ging der Wandel von der alten Kreidetafel zu hochmodern ausgestatteten Klassenzimmern mit vielen Funktionsräumen vonstatten? Die Schule in Oberkotzau besitzt einen leistungsfähigen Glasfaseranschluss. Die Klassenräume sind mit modernsten Unterrichtshilfen ausgestattet. Schulleiter Gerd Kögler zeigte anhand weniger Beispiele den „Schulbesuchern“ einige Möglichkeiten auf, wie mit interaktiven Tafeln Unterricht pädagogisch gestaltet werden kann. Den Besuchern wurde bei diesem Besuch deutlich, wie groß der Entwicklungssprung ist, von der klassischen Kreidetafel mit den früheren, klassischen Unterrichtsmethoden hin zur heutigen modernen Unterrichtsgestaltung mit interaktiven Schultafeln, Tablets und Computern zeitgemäßen Unterricht zu gestalten und damit unseren Kindern heute Wissen zu vermitteln! „Die vom Markt Oberkotzau im Zuge der Corona-Pandemie beschafften Luftfilter laufen übrigens absolut problemlos!“, bemerkte nebenbei Bürgermeister Stefan Breuer auf die Frage eines Besuchers nach dem Zweck „dieses Gerätes“ in allen Klassenzimmern.